

Karsch, Anna Louisa: Der König lebt! und dein Gesang (1760)

1 Der König lebt! und dein Gesang

2 O Glogau! soll er seyn:

3 Dich schloß er, nah am Untergang

4 Im Arm des Schutzes ein.

5 Schon zeichnete um dich der Krieg

6 Mit Flammen seine Spur,

7 Und wenn der Rauch gen Himmel stieg,

8 Erstaunte die Natur.

9 Mitleidig sah dein Blick umher.

10 Der Flüchtling schreckte dich;

11 Und brausend wie das wilde Meer,

12 So wieß der Russe sich.

13 Dein Schutz-Geist kam, und Friedrich trat

14 Den Feinden vor den Schritt;

15 Zurücke taumelte ihr Rath,

16 Und ihre Wuth gieng mit.

17 Ein Schrecken redte durch das Heer;

18 Ihr Auge sah empor,

19 Und von dem Himmel rollte schwer

20 Der Donner in ihr Ohr!

21 Du aber froh und unberührt

22 Von eines Feindes Hand,

23 Sahst die Gefahr zurückgeführt,

24 Und sicher ward das Land.

25 Sey ruhig, sey voll Zuversicht!

26 Dein König lebt, und schließt

27 Den rauen Feldzug eher nicht,

- 28 Bis er noch Sieger ist!
- 29 Der Nordwind und der Mangel bringt
30 Den Feind nicht aus dem Feld;
31 Doch wenn ihn nicht der Winter zwingt:
32 So zwingt ihn unser Held.
- 33 Er lebt! und in ihm lebt der Geist
34 Der groß ist in der Schlacht,
35 Und, wenn das Glück sich ihm entreißt,
36 Den Feind noch zittern macht!
- 37 Er lebt! Sein Leben und sein Sieg
38 Sey heute dein Gesang!
39 Ihm singe wer sein Lob verschwieg
40 Durch schwerer Zeiten Zwang.
- 41 Ihm singe wer ein redlich Herz
42 Im Busen klopfen hört,
43 Und wer mit fromm empfundnem Schmerz
44 Die Sorgen Friedrichs ehrt.
- 45 Er schützt sein Volk, und opfert ganz
46 Uns seine Ruhe auf.
47 Groß ist Er; ewig sey sein Glanz
48 Und lang sein Lebenslauf!

(Textopus: Der König lebt! und dein Gesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60166>)